

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig ferner:

Weisbach, J., Lehrbuch der Ingenieur- u. Maschinen-Mechanik. 1. Thl.: Theoretische Mechanik. 5. Aufl. v. G. Herrmann. 2. Abdr. des 1875 erschienenen Werkes. 5. u. 6. Bfg. gr. 8°. (S. 385—528 m. Holzst.) n. 3. —

F. C. W. Voget in Leipzig.

Gesenius, W., hebräische Grammatik, völlig umgearb. v. E. Kautzsch. 26. Aufl. Schrifttaf. u. Fesm. der Siloah-Inschrift beigelegt v. J. Euting. gr. 8°. (XII, 558 S.) n. 6. —; geb. n. 7. — dasselbe. Kleine Ausg. der 26. Aufl. Schrifttaf. beigelegt v. J. Euting. gr. 8°. (VIII, 283 S.) n. 3. 50; geb. n. n. 4. 25

Hermann Walther in Berlin.

Kapitel, e., vom kecken Burschengeist vom Verf. v. Duell u. Veruruf. gr. 8°. (13 S.) In Komm. n. —. 50

A. J. Wyß in Bern.

Briefwechsel, der, zwischen Jakob Steiner u. Ludwig. Schläfli. Hrsg. v. J. H. Graf. [Aus: „Mitteilgn. d. naturforsch. Gesellsch. in Bern.“] gr. 8°. (208 S.) n. 2. 60

Ritz, L., née Dick, la bonne cuisinière bourgeoise. 11. éd. 8°. (XX, 390 S.) Kart. n. 3. 40

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Bazar-Aktien-Gesellschaft in Berlin. 5238
Die graziöse Welt. Vierteljährlich 1 M. 50 J.

H. v. Deder's Verlag G. Schend in Berlin. 5236
Preussischer Terminkalender f. d. J. 1897. 45. Jahrg. Geb. 3 M. 50 J.; durchschossen 4 M.

Gerlach & Schenk in Wien. 5239

Schönbrunner u. Meder, Handzeichnungen alter Meister aus der »Albertina« und anderen Sammlungen. 2. Bd. 1. Lfg. 3 M.

B. & S. Loewenthal in Berlin. 5236

Chemische Rundschau. Vierteljährlich 3 M.

Walter Möschle in Leipzig. 5239

v. d. Passer, Eva aus dem Mittelstand. Neue Ausg. 50 J.

— Todtentanz. Neue Ausg. 50 J.

Secinte Gegensätze. Von Dr. Maack. Neue Ausg. Heft 1: 50 J.

— Heft 2: 60 J. — Heft 3: 40 J. — Heft 4: 60 J. —

— Heft 5: 60 J.

Pohl'sche Buchhandlung (A. Haase) Verlag in Zittau. 5239

Jchenhaeuser, zur Frauenfrage. 1 M. 20 J.

G. Ricordi & Co. in Mailand. 5235

Verdi's gesammelte Werke. Ausgabe f. Gesang- u. Pianoforte

145 Lire (116 M.).

Dasselbe. Ausgabe f. Pianoforte allein 85 Lire (68 M.).

„Das Rothe Kreuz“ in Berlin. 5240

„Das Rothe Kreuz.“ Probenummer.

Herrmann Starke in Großenhain. 5241

Starke's Novellen-Bibliothek. Bd. 1—4. Brosch. à 1 M.

Trowitsch & Sohn in Frankfurt a/D. 5237

Schilling, von, durch des Gartens kleine Wunderwelt. Billige

Lieferungsausgabe. Bfg. 1. 1 M.

Zeit & Comp. in Leipzig. 5236

Kloppel, der Lizenzvertrag. Geh. ca. 1 M. 20 J.

Emil Birz vorm. J. J. Christen in Karau. 5240

Schweizerische Obstsorten. 2. Ausgabe. 30 M.

Nichtamtlicher Teil.

Die Graphik

auf der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart.

Vom Buchhandel auf dieser Ausstellung sprechen zu wollen, geht nicht an, denn er ist in den Prachtträumen des württembergischen Landes-Gewerbemuseums, die speziell die Kunstindustrie aufgenommen haben, nur im allerbeschränktesten Maße vertreten. Nur drei Verlagsfirmen sind daselbst erschienen: die Hofbuchdruckerei und Verlagshandlung von Greiner & Pfeiffer, der Verlag für Kunstgewerbe von Erwin Großmann und das Süddeutsche Verlags-Institut, letzteres auch sozusagen nur infognito, denn es hat auf einem Tische nur drei Exemplare der in seinem Verlage erschienenen illustrierten Hausbibel ausgelegt, ohne jedwede Firmenbezeichnung und auch ohne irgendwelche Angabe darüber im Katalog. Die erstgenannte Firma bringt ihren reichen Verlag von eleganter Geschenklitteratur, von Anthologien, die Dichtungen Gerolds u. s. w. in geschmackvollen Einbänden zur Schau; die Rückwand hinter ihrem umfangreichen Glaskasten aber trägt Erzeugnisse ihrer Druckerpressen, darunter Chromo-Lylographien und Zinkographien. Von letzteren ist namentlich ein großes Plakat, das ein Pendant bildet zu dem ebenfalls ausgestellten vornehmen Geschäftsplakat, bemerkenswert; die Drei- und Mehrfarbendrucke, erstere auch in Einzelfarbenkala, verdienen die Aufmerksamkeit des Fachmanns in hervorragender Weise, wie denn überhaupt die ganze saubere Ausstattung der Verlagswerke bestens geeignet ist die Beachtung aller Sachverständigen in hohem Maße auf sich zu lenken. — Die Richtung des Großmannschen Verlags geht schon aus der Bezeichnung der Firma hervor, und eine von ihr herausgegebene Zeitschrift »Der Kunstgewerbe-Gehilfe« vertritt sie in sehr tüchtiger Weise, bringt

auch Illustrationen im Text und Motivenbeilagen, von denen Originalzeichnungen in ansehnlicher Zahl ausgestellt sind; ihren Ausstellungsstand hat sie überdies mit schönen Kopieen maurischer, etruskischer und griechischer Vasen in Terrakotta, deren darauf markierter Preis ein sehr billiger ist, geschmückt.

Als Verlegerin ist noch die Kunsthandlung von Ludwig Schaller mit Prachtillustrationswerken, die württembergische Ansichten zum Gegenstande haben, erschienen; besonders zu nennen sind »Die schwäbische Alb«, mit Text von Prof. E. Nägele, »Stuttgart in Wort und Bild«, Text von Prof. Dr. M. Diez, sowie eine Anzahl Kabinettalben gleicher Tendenz. Die Lichtdrucke der Foliowerke entsprechen fast ausnahmslos den höchsten Anforderungen.

Das ist aber auch alles, was vom Buch- und Kunsthandel auf dieser Ausstellung zu berichten ist, und es ist in der That sehr zu bedauern, daß die Beteiligung der bedeutendsten süddeutschen Verleger- und Druckerstadt eine quantitativ so ganz und gar ungenügende sein konnte. Die Ausstellung ist ins Leben gerufen worden zur Feier der Einweihung des Landes-Gewerbemuseums, eines imposanten Prachtbaues, der nahezu vier Millionen zu errichten gekostet hat und auf den das ganze Württemberg stolzen darf.* Er ist bestimmt, fortan in seinen fast nur aus Eisen und Stein — und unter letzterem ist köstlicher Marmor reichlich vertreten — erbauten Räumen den kostbaren maschinellen

*) Das A. württembergische Landes-Gewerbemuseum in Stuttgart ist der Titel einer 134 Seiten Hochquart starken, mit Lichtdrucken und Zinkographien illustrierten, vom Präsidium des Museums herausgegebenen Festschrift, mit einem reichen historischen, wissenschaftlichen und statistischen Material, das erschöpfend Auskunft giebt über Entstehung und Entwicklung des Landes-Gewerbemuseums und die bei dessen Gründung und Förderung verfolgten Ziele. Das auch typographisch (in der Stuttgarter Vereinsbuchdruckerei) vorzüglich ausgestattete Werk wird allen willkommen sein, denen die Pflege des Volkswohles und der Volksbildung am Herzen liegt.